

Seminarprogramm: Wahlfach Homöopathie (WS 17/18)

(an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg)

Thema: Grundlagen und Methodik der klassischen Homöopathie

Dozent: Dr. med. Wilfried Schmidt, Internist - Homöopathie - Lehrbeauftragter der FAU Erlangen/Nürnberg, sowie Gastdozenten auf Anfrage

Seminarzeiten: Blockseminar, Freitag 03.11.17 bis Sonntag 05.11.17

Seminarort: Konferenzraum des Instituts für Arbeits-, Umwelt- und Sozialmedizin,
(Direktor: Prof. Dr. med. H. Drexler, Schillerstraße 29, 91054 Erlangen)

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind an der FAU-Erlangen/Nürnberg für das Fach Humanmedizin eingeschriebene Studierende aller klinischen Semester (max. 10 bis 15 TeilnehmerInnen). Die regelmäßige Teilnahme an diesem Blockseminar ist Voraussetzung für den Erhalt der Kursbescheinigung.

Abschlussprüfung: Hausarbeit

Curriculum

1. **03. November 2017: 9.00 bis 13.00 Uhr, Einführung und Methodik**
 - Das Bild von Krankheit als ein kulturgebundenen Phänomen
 - Das Verständnis von Krankheit und Heilung aus homöopathischer Sicht
 - Die Grundprinzipien der Methode (Ähnlichkeit, Potenzierung, Individualisierung, Homöostase, Komplexität und Analogie)
 - Definition: „chronische“ Krankheit nach Samuel Hahnemann
 - Die Grenzen der homöopathischen Heilmethode (Problem der Reiz- und Regulationsfähigkeit biologischer Systeme - Welche Heilmethode ist wann indiziert?)

2. **03. November 2017: 15.00 bis 16.30 Uhr, historische Hintergründe**
 - Biographie Samuel Hahnemanns - Geistesgeschichtliche, kulturelle und medizinhistorische Hintergründe der Entwicklung der Heilmethode

3. **03. November 2017: 16.30 bis 19.00 Uhr, Technik der Anamneseerhebung und Konzept der Fallanalyse in der Homöopathie**
 - Formen der Gesprächsführung (non-direktiv vs direktiv)
 - Gefahren und mögliche Fehlerquellen (Gegenübertragungsfenomene, Kommunikationstechniken, Problem der Intersubjektivität, etc.)
 - Notwendige Kerninformationen für die Mittelfindung
 - Qualitätskriterien für eine „umfassende“ homöopathische Anamnese
 - Die Vollständigkeit eines homöopathischen Symptoms
 - Die Symptomebenen

- Kriterien bei der Hierarchisierung und Individualisierung von Symptomen
 - Die Wertigkeit und die Bedeutung der Symptome in Hinblick auf die individuelle Krankheitssituation des Patienten
4. **04. November 2017: 9.00 bis 13.00 Uhr, Die Arzneisymptomensammlung (Mat. Med.)**
- Die „Arzneimittelbilder“ (Inhalt, Entwicklung)
 - Differenzierung sog. „Polychreste“ vs. „kleine Mittel“
 - Das Konzept der Arzneifamilien
 - Darstellung der Mittel anhand der Zuordnung zu den „Naturreichen“
 - Informationsquellen und Zuverlässigkeit von Symptomen
 - Die Arzneimittelprüfung am Gesunden
5. **04. November 2017: 15.00 bis 16.30 Uhr, Der Prozess der Arzneimittelfindung**
- Die Unterschiede und Wertigkeiten verschiedener Symptomsammlungen
 - Die Computer-Repertorisation (Bedeutung, Fehlerquellen, Möglichkeiten)
 - Interpretation der Analysemethoden
 - Wichtige Entscheidungskriterien für die Arzneiwahl
6. **04. November 2017: 16.30 bis 19.00 Uhr, Das “Follow-up”**
- Kriterien für die Wirksamkeit eines homöopathischen Arzneimittels am Patienten
 - Das Problem der Zweitverordnung
 - Indikationen für einen Mittelwechsel
 - Qualitätskriterien für die Verlaufsdokumentation in der Homöopathie
7. **05. November 2017: 9.00 bis 13.00 Uhr, Fallvorstellungen**
- Präsentation verschiedener gut dokumentierter Kasuistiken (inkl. Follow-up)
 - Definition bzw. Einschätzen von Therapiezielen
 - „Heilung“ aus homöopathischer Sicht
(Dozent: Dr. med. Teofil Todoric, Erlangen)
8. **05. November 2017: 14.00 bis 16.00 Uhr, Präsentation wichtiger Arzneimittelbilder**
- konkrete Hinweise zur Anwendung von Arzneimitteln
 - Homöopathische Therapie bei verschiedenen klinischen Indikationen
9. **12. November 2016: 16.00 bis 17.00 Uhr,**
- Abschlussdiskussion und Klärung offener Fragen